

S3.14. Strassenverzeichnis 13179

Strassennamen

Beantwortung Interpellation

Lucas Neff, Mitglied des Gemeinderates, und 12 Mitunterzeichnende haben am 7. April 2011 folgende Interpellation eingereicht:

"In Dietikon sind in letzter Zeit im Limmatfeld diverse Strassen und Plätze neu benannt worden. Bei an der lokalen Geschichte interessierten Kreisen sind diverse Bezeichnungen auf wenig Verständnis gestossen, darunter auch bei der Neujahrsblattkommission und bei der Kommission für Heimatkunde.

- *Etwa die Marmorstrasse. Die namensgebende Marmorfabrik lag beim Marmorweiher an der Reppisch. Zudem wird die Bezeichnung der Marmorstrasse weitab vom Marmorweiher künftig zu diversen Verwechslungen führen.*
- *Die Rotfarbstrasse müsste ebenfalls an der Reppisch liegen, in der Nähe vom ursprünglichen Ort. Ins Limmatfeld passen würde eine Webereistrasse in Erinnerung an die einst grösste Arbeitgeberin von Dietikon.*
- *Verwirrlich ist auch der Begriff Westhöfe, gibt es doch bereits den Westhof an der Steinmürlistrasse.*

Personennamen sind grundsätzlich weniger ortsgebunden. Allerdings wäre ein klarer Bezug zu Dietikon der mit einer Strasse in Dietikon geehrten Person wünschenswert. Fragwürdig ist die Bezeichnung einer Alfred Comte-Strasse, da dieser Aviatik-Pionier nie in Dietikon gewohnt oder gearbeitet hat. Sein Arbeitsplatz befand sich in Spreitenbach auf dem Flugplatz und er wohnte in Zürich.

Ich bitte den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- *Welche Möglichkeiten sieht der Stadtrat, diese verfehlten Namensgebungen zu korrigieren?*
- *Was sieht der Stadtrat vor, damit künftig derartige Falschbezeichnungen vermieden werden können?"*

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Ausgangslage

Mit Schreiben vom 9. Juni 2008 reichte die Halter AG das zusammen mit der Branders Identity Works GmbH entwickelte Namenskonzept für die teilweise bestehenden und neu zu schaffenden Strassen sowie den Stadtplatz im Gebiet des privaten Gestaltungsplanes Limmatfeld ein. Die Strassennamen sollten Identität stiften und Interesse wecken. Es wurden historisch relevante Persönlichkeiten und Unternehmungen aus Dietikon vorgeschlagen. Die Namen der Höfe der einzelnen Baufelder sollen mit der entsprechenden einheimischen Bepflanzung korrespondieren (z. B. Erlelhof, Lindenhof).

Gemäss Art. 111 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Stadtrates ist die Strassen- und Platzbezeichnung Sache des Stadtrates. Hingegen fällt die Namensgebung für die einzelnen Baukörper und Innenhöfe in die Zuständigkeit der Eigentümerschaft. Mit Beschluss vom 14. Juli 2008 wurden folgende Strassen- und Platznamen neu festgelegt: Limmatfeld-Strasse, Marmorstrasse, Rotfarb-

Sitzung vom 29. August 2011

strasse, Alfred Comte-Strasse, Mina Hess-Strasse, Karl Heid-Strasse, Josef Staub-Strasse, Limmatpromenade, Rapidplatz.

Die Namen der Strassen um den Rapidplatz sollen an Unternehmen erinnern, die im Gebiet des Limmatfeldes produzierten. Die Strassen nördlich der Heimstrasse rufen bekannte Persönlichkeiten, die einen Bezug zu Dietikon oder zur Region haben, in Erinnerung:

Mina Hess gründete 1907 den Frauenverein und war dessen erste Präsidentin. Josef Staub wirkte als Künstler und lebte zeitweise in Dietikon. 2003 erhielt er den Kulturpreis für sein künstlerisches Schaffen. Karl Heid war Lokalhistoriker in Dietikon und Ehrenbürger der Stadt. Alfred Comte war Flugpionier und Besitzer der Flugschule in Spreitenbach. Er wohnte zwar nicht in Dietikon, jedoch erinnern sich noch viele Dietiker und Dietikerinnen an das ehemalige Flugfeld in Spreitenbach.

Die "Marmor" (1895 - 1962) und die "Rotfarb" (1826 - 1904) waren Betriebe, die zwar in Dietikon Industriegeschichte schrieben, jedoch im südlichen Teil des damaligen Dorfes ihren Produktionsstandort hatten.

Zu Frage 1

Um die Gefahr einer Verwechslung mit bestehenden Ortsbezeichnungen zu verhindern (Marmorweiher - Marmorstrasse) und gleichzeitig dem Anspruch der örtlichen Korrektheit gerecht zu werden, hat der Stadtrat am 22. August 2011 im Sinne einer Wiedererwägung des Beschlusses vom 14. Juli 2008 folgende Änderungen vorgenommen:

- Webereistrasse anstelle von Marmorstrasse: Die Weberei war ein wichtiger Industriebetrieb, der bis ins Jahr 1934 im Gebiet des ehemaligen Durisolgeländes produzierte.
- Schulgutstrasse anstelle von Rotfarbstrasse: Schulgut ist ein Flurnamen und bezeichnet Land der Bürgergemeinde, das "dem Schulmeister zur Benutzung übergeben wurde". (Neujahrsblatt 1949, Orts- und Flurnamen Dietikon). Schulgutstrasse ist sinnvoll, da Baufeld D für öffentliche Nutzung ausgeschrieben ist und im Rahmen des Neubaus Schulraum für die Primarschule erstellt wird.

Zu Frage 2

Künftig soll bei neuen Namensgebungen der Vorstand des Verkehrsvereins in die Namensfindung miteinbezogen werden.

Der Stadtrat beschliesst:

Die Interpellation von Lucas Neff betreffend Neubenennung von Strassen und Plätzen im Limmatfeld wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Baukommission;
- Stadtplanungsamt;
- Standortförderung;
- Stadtpräsident.

NAMENS DES STADTRATES


Otto Müller
Stadtpräsident


Dr. Karin Hauser
Stadtschreiberin

OM/JB/BR 0829_Interp_Strassennamen_Limmatfeld.doc

versandt am: